

Trapitos Arbeitszeit - endlich lückenlos dargelegt - n=1 ;-)

Beitrag von „dasHiggs“ vom 24. März 2017 23:25

[Zitat von fossi74](#)

An einem bestimmten Punkt jeder beliebigen Diskussion kommt ein Seiteneinsteiger und erzählt denjenigen, die leider nur Lehrer gelernt haben, dass sie vom wahren Berufsleben keine Ahnung und damit keinerlei Berechtigung haben, sich über irgendeinen Aspekt ihrer Arbeit zu beklagen...

Wo habe ich gesagt, dass die Schule nicht "das wahre Berufsleben" ist? Und wo schreibe ich, dass jemand "leider nur Lehrer" gelernt hat?

[Zitat von fossi74](#)

eder Facharbeiter in der Automobilindustrie kann mit uns Lehrern LOCKER mithalten

Wie viele Leute haben denn das Glück in den von dir genannten Betrieben (die übrigens momentan sehr gut darstehen, das sah vor einem Jahr bei VW z.B. ganz anders aus) beschäftigt zu sein?

[Zitat von fossi74](#)

Mitarbeiter eines Discounters oberhalb Filialleiter

Macht ein guter Freund von mir: Viel Kohle, fatter Firmenwagen. Ist seit 8 Jahren verzweifelt Single und hat nichtmal Zeit Leute kennenzulernen. Würde niemals tauschen wollen.

[Zitat von fossi74](#)

Nein, wir verdienen nicht zu wenig, vor allem, wenn man so ehrlich ist und zugibt, dass man nicht nur sechs Wochen Urlaub hat

Tja ich hab immer nur das Gefühl, dass das niemand so recht zugeben und alle immer nur mosern. Zumindest "nach Außen". Vielleicht als eine Schutzreaktion, da Lehrer leider nicht den besten Ruf haben?

[Zitat von fossi74](#)

ABER: Die immens hohe Rate von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen bei Lehrern hat ihre Gründe. Und die liegen nicht in der Bezahlung und nicht in einer speziellen, irgendwie defizitären Persönlichkeitsstruktur von Lehrern.

Da stimme ich dir 100% zu, aber darum ging es mir gar nicht.

Was mir nur besonders seit der Zeit in der Schule auffällt: Gesellschaft meckert über Lehrer -> Lehrer jammern wie schlecht es ihnen geht --> Gesellschaft meckert weiter --> Lehrer jammern weiter.

Das ist ein Teufelskreis der sich so schon seit Jahrzehnten abspielt und es ist echt traurig, welchen geringen Stellenwert (bei vielen Leuten) unser Beruf hat.

Und durch das stetige Gejammere wird das echt nicht besser.